

<https://warumnichtanders.at/blog/rasantes-wachstum-in-china-und-dessen-auswirkungen/>

# Rasantes Wachstum in China und dessen Auswirkungen

China wächst weiterhin rasant: 2 % Wirtschaftswachstum 2020, für 2021 werden 8 % erwartet. Über die Hintergründe, welchen Einfluss diese Entwicklung auf den Rest der Welt hat und wie China zu Nachhaltigkeit steht, darüber haben wir mit Fondsmanager und China-Experten Mark Monson gesprochen.



Hintergrund der starken Wachstumswahlen ist natürlich die **Schwäche 2020** aufgrund der **Covid-Pandemie**. China war das erste Land, in dem Covid aufgetreten ist und hat die **Pandemie auch als eines der ersten Länder erfolgreich zurückgedrängt**. Das **Wachstum** in China verlief **schon in der Vergangenheit sehr dynamisch**. Nun sehen wir eine Fortsetzung des Wachstumspfads der Vergangenheit. Über die globale Konjunkturerholung können Sie hier nachlesen: [Erholung der Wirtschaft](#).

## Wachstum in ganz Asien

Chinas Wirtschaft stützt sich auch auf eine **starke Inlandsnachfrage**. Das Land hat zudem einen großen wirtschaftlichen **Einfluss auf seine Nachbarländer**, was das **Wachstum im gesamten asiatischen Raum antreibt**.

## Bald größte Wirtschaftsnation der Welt?



Es ist nur eine Frage der Zeit, bis **China zur größten Wirtschaftsnation der Welt** herangewachsen sein wird. Dies kann noch **5, 10 oder 15 Jahre** dauern – aber es wird passieren. Details nachzulesen hier: [diepresse.com](http://diepresse.com). Diese Entwicklung führt offensichtlich zu **Konkurrenzkämpfen mit anderen Ländern**. China möchte als wichtiger Akteur auf der internationalen Wirtschaftsbühne gesehen werden.

## Auch Finanzmärkte stark

Auch die **Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen** in China entwickeln sich stark. Nur die Börse konnte in den letzten Monaten nicht mit der großen Erwartungshaltung und der starken Wirtschaftsdynamik mithalten.

Betrachtet man den Finanzmarkt aber in **lokaler Währung**, war die **Börsenentwicklung in China nicht ganz so schlecht**. Dennoch muss auch für China beachtet werden, dass die Kapitalmärkte hohen Risiken unterliegen, die auch zu Kapitalverlusten führen können.



Das durchschnittliche **tägliche Handelsvolumen** an den lokalen Aktienmärkten liegt bei **120 bis 130 Milliarden US-Dollar**. Gehandelt wird an **zwei großen und mehreren kleinen Aktienbörsen** im Land. Heuer wird es schätzungsweise **600 bis 700 Börsegänge von Unternehmen**, sogenannte IPOs, geben.

## Wie können Chinesen\* ihr Geld anlegen?

Es wird erwartet, dass das **durchschnittliche Haushaltsvermögen** in China in den nächsten fünf bis zehn Jahren **um 8,5 % pro Jahr steigen** wird. Also deutlich **stärker als das Wirtschaftswachstum**. Mit einer **Sparquote von 45 %** und einem gesättigten Immobilienmarkt ergibt sich rechnerisch ein **Überschuss an**

Kapital und Geld. Somit könnten die Ersparnisse der privaten Haushalte ihren Weg an die Finanzmärkte finden.

## Entwicklung chinesischer Unternehmen



Durch die Auswirkungen von Covid 19 wurde klarerweise ein großer **Schwerpunkt auf die digitale Wirtschaft** in China gelegt. Unternehmen, die in diesem Bereich agieren, sollten daher nach unserer Einschätzung **weiterhin** von dieser Entwicklung **profitieren** können.

## 2060 klimaneutral

China nimmt das Thema **Nachhaltigkeit** sehr ernst und hat zuletzt seine Bemühungen Richtung Nachhaltigkeit wesentlich erhöht. **Bis 2060 plant das Land klimaneutral zu sein.**

**CO2-Reduktion** und **grüne Umwelt** sind Themen, die eine Zusammenarbeit zwischen **USA** und **China** möglich machen könnten. Zumindest lassen dies die jüngsten Diskussionen zwischen der US- und der chinesischen Regierung erkennen.

## Weltweit zweitgrößter Hersteller von Batterien in China



Mark Monson, Fondsmanager und China-Experte Raiffeisen KAG

In all unseren **Emerging Markets-Fonds** sind wir in einem Unternehmen investiert, das **weltweit der zweitgrößte Hersteller von Batterien ist und Elektroautos erzeugt**. Da die **Nachfrage nach Elektroautos** weltweit sehr stark ist, bereiten Engpässe bei den Komponenten und Halbleitern, die für die Herstellung dieser Fahrzeuge benötigt werden, einigen Herstellern Sorgen. **Das von uns investierte Unternehmen erzeugt seine Komponenten selbst und kann somit unabhängig produzieren.**

**Wir bedanken uns bei Mark Monson herzlich für den interessanten Einblick!**

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.*

*Stand/Erstelldatum: Juni 2021*

Bildquelle: shutterstock